

Referenzstory



„Durch die 3D-Darstellung profitiert nicht nur der Kunde. Auch dem Planer werden Problempunkte früher ersichtlich und ermöglichen ein besseres Planen.“

Petra Stein
Geschäftsführerin, Stein Objekteinrichtungen

Stein Objekteinrichtungen e.K.

Peiner Straße 44
30880 Laatzen
Telefon: (05102) 889348
Mobil: (0171) 4804491
Telefax: (05102) 8871070
E-Mail: info@stein-objekteinrichtungen.de

Ansprechpartnerin

Dipl. Ing. Innenarchitektin Petra Stein
(Geschäftsführerin)



Beim Arbeiten mit Revit® fallen 3D Darstellungen quasi als „Abfall“ ab. Änderungen werden sofort in allen Ansichten übernommen, die Fehlerquote deutlich gesenkt.

Contelos GmbH
Robert-Bosch-Str. 16
30989 Gehrden
Telefon: (05108) 9294 0
Telefax: (05108) 9294 79
E-Mail: info@contelos.de
Internet: www.contelos.de

Contelos GmbH Bremen
Hermann-Köhl-Straße 7
28199 Bremen
Telefon: (0421) 9601 200
Telefax: (0421) 9601 209

Stein Objekteinrichtungen e.K.

Wie, Sie arbeiten noch nicht mit 3D?

Das Projekt

„Verkaufsambiente für die täglichen Verlockungen“ das ist das Versprechen, welches Frau Petra Stein Ihren Kunden gibt. Eine hohe Planungs- und Ausführungsqualität, sowie kompetente Betreuung in allen Leistungsphasen sind dabei charakteristisch für Ihre Arbeiten.

Qualität, die sich natürlich auch in ihren Plänen widerspiegeln muss. Bis 2010 wurden diese mit AutoCAD® erstellt, jedoch zeichnete sich bereits 2008 ab, dass immer mehr Auftraggeber und Kunden im Bereich Innenarchitektur nicht nur 2D, sondern auch 3D Darstellungen Ihrer Märkte und Gebäude haben wollten.

Für viele Menschen ist es schwierig sich etwas räumlich vorzustellen, was dann oftmals auch dazu führt, dass es zu Änderungen vor- und während des Projektes kommt. Änderungen, die Zeit kosten und Änderungen, die trotz aller Sorgfalt immer auch ein Fehlerrisiko bedeuten.

Größere Unternehmen, mit mehr Manpower in der CAD-Abteilung, können natürlich schneller auf die Revisionierung und die Anforderungen beim Visualisieren reagieren. Für „Einzelkämpfer“ wie Frau Stein ist es wichtig, diesen Wettbewerbsvorteil auf eine andere Art kompensieren zu können.

Die gestellten Anforderungen machten sehr früh deutlich, dass die Basis Ihrer Arbeitsweise in Zukunft nicht mehr AutoCAD® sein könne, sondern das Datenbank basierende CAD-Programm Autodesk® Revit® Architecture.

Die Herausforderung

Entwürfe und Änderungen schneller und einfacher Darstellen, 3D Visualisieren und Präsentieren, den eigenen hohen Standard und Stil beibehalten, sowie das Fehlerpotential bei Änderungen reduzieren. Das waren die zu erfüllenden Kriterien, die mit dem Umstieg auf Revit® im laufenden Betrieb erreicht werden sollten.

Bei der Planung von Gastronomie und Verkaufsf lächen legt die Innenarchitektin nicht nur fest wo Stühle und Tische stehen. Das gesamte Design mit Wand-, Boden- und Deckengestaltung plant Sie genauso, wie die dazugehörigen Anschlüsse und Leitungen. Daraus wurde deutlich, dass Ihr Schwerpunkt im Umgang mit der Software auch in der Erstellung von parametrischen Bauteilfamilien liegen würde.

Hinzu kam, dass Revit® im Gegensatz zu AutoCAD® basierenden Lösungen, eine ganz andere Philosophie hat. Insbesondere bauteilorientiertes Arbeiten und Parametrik spielen eine entscheidende Rolle.

Die größte Hürde bei der Umsetzung war aber der Zeifaktor, denn die Projekte laufen weiter und mit ihnen der ganz normale „Baustellenwahnsinn“. Es war also nicht möglich das Büro 1 Monat zu schließen, um Revit® zu erlernen, sondern es musste quasi nebenbei erfolgen.

Die Lösung

Nach einem individuellen Basistraining folgte im Frühjahr 2010 zusätzlich eine Schulung zum Erstellen von Bauteilfamilien. Mit diesem Wissen begann im Büro Stein der Umstieg auf Autodesk® Revit® Architecture. Auf Grund des Zeifaktors wurde danach gezielt eine Offene Punkte Liste mit Fragen geführt, die anschließend vor Ort an laufenden Projekten abgearbeitet wurde.

Häufig konnte auch die Möglichkeit genutzt werden, schnell bei Fragen mittels Online-Meeting zu reagieren, stehen im Hause Contelos doch 4 Revit® Professionals jederzeit mit Rat und Tat zur Seite.

Da man als Alleinunternehmerin nicht um 18.00 Uhr Feierabend hat und auch am Wochenende arbeitet, wenn es das Projekt verlangt, ist das „Jederzeit“ hier für den Leser im Übrigen durchaus wörtlich zu verstehen.

Das Ergebnis

Bereits 2010 konnten die ersten Projekte erfolgreich mit Revit® bearbeitet werden. Laufende Anpassungen an die Projektvorlage, an Listen und Bauteile haben dazu geführt, dass die hohe Planqualität beibehalten werden konnte. Jedoch jetzt mit der Möglichkeit schneller und mit weniger Reibungsverlusten auf Änderungen zu reagieren.

Das parametrische Modellieren in 3D und die Tatsache, das „A change anywhere, a change everywhere“ bedeutet, haben Ihre Arbeit deutlich einfacher und effizienter werden lassen.